

Olla

Oberlienzer Hoargascht

12. Jahrgang

Ausgabe № 45

August 2014



Segnung Um- und Zubau Sportheim

Am Sonntag, 27. Juli wurde der Um- und Zubau vom Sportheim feierlich eingeweiht. Nach den Worten zur Lesung beschäftigte sich Pfarrer Josef Wieser in seiner Predigt mit dem Thema Sport. Das Wort Sport kommt aus dem Englischen und bedeutet Spiel, Scherz und Unterhaltung. Laut Prälat Ludwig Wolker kann Sport nur dann Freude sein, wenn es ein Spiel bleibt. Nach Ansicht von Pfarrer Wieser erfüllt Sport verschiedene Aufgaben: Er fördert die Gesundheit, er lässt Gemeinschaft und Kameradschaft erfahren, man findet darin Selbstbestätigung und Verständigung, man kann darin Natur erleben – Sport kann die Menschen erfreuen.

Nach dem Motto „Leben und Leben lassen“ ersucht der Pfarrer die Verantwortlichen von Sportveranstaltungen um Abstimmung von Terminen. Sportlern soll die Möglichkeit geboten werden, die Sonn-

tagsmesse mitfeiern zu können.

Im Anschluss an die Messe berichtete Unionsobmann Ernst Zeiner vom Vereinsgeschehen. Die Sportunion und auch die Sektion Fußball wurden 1972 gegründet. In der Anfangszeit standen Schüler-spiele mit den Nachbargemeinden auf dem Programm. 1981 wurde der Verein beim Kärntner Fußballverband angemeldet. Ab diesem Zeitpunkt bestritten wir Meisterschaftsspiele in Leisach. Im Frühjahr 1987 wurde die neu errichtete Anlage in Oberlienz eingeweiht. Seit dieser Zeit bildet die Nachwuchsarbeit einen Schwerpunkt in der Vereinsarbeit. Um in möglichst vielen Altersklassen Mannschaften stellen zu können, wurden Spielergemeinschaften eingerichtet.

In der laufenden Saison ist die UNION-Oberlienz mit sieben Mannschaften in der Meisterschaft vertreten. Mit Trainer Georg

Rohracher, ist schon im ersten Jahr seines Engagements in Oberlienz, der Aufstieg in die erste Klasse gelungen. Im Frühjahr 2014 hat Clemens Stotter die Sektionsleitung von Klaus Zeiner übernommen. Obmann Ernst Zeiner bedankt sich beim Sektionsleiter, beim Trainerteam und bei der Gemeinde Oberlienz für die geleistete Arbeit. Einen besonderen Dank spricht er an Bürgermeister Martin Huber aus, der sich unermüdlich um den Umbau bemüht hat.

Bgm. Martin Huber bedankt sich bei den Vertretern der bauführenden Firmen und beim Land Tirol für die finanzielle Unterstützung.

Im ersten Meisterschaftsspiel in der Herbstsaison bedankt sich unsere Kampfmannschaft mit einem 5:0 Sieg gegen Dölsach beim zahlreich erschienenen Publikum.



Oberlienz

Liebe Oberlienzerinnen und Oberlienzer!

Aufgrund meiner Beobachtungen und Aufzeichnungen in den letzten 25 Jahren war am 4. Juli 2009 unterm Bösen Weibele der letzte Schneefleck mit freiem Auge erkennbar.

Heuer wurde dieser „Rekord“ wegen der starken Schneefälle bei weitem übertroffen. Klimaveränderung hin

oder her – ein Faktum ist, dass die Starkregenfälle (hohe Niederschlagsmenge in kurzem Zeitraum) im Sommer zugenommen haben. Zukünftig muss darum in der Raumordnung ein besonderes Augenmerk in Richtung Oberflächenentwässerung gelegt werden.

Diesen Umstand haben wir bei der Sanierung des ersten Abschnittes vom Ilwitschgerweg berücksichtigt und die bestehenden Oberflächenwasserableitungen erweitert. Die Arbeiten sind bis auf Feinplanie und Asphaltierung abgeschlossen. Dies soll im Herbst erfolgen.

Ich möchte allen Grund- und Waldeigentümern für ihr entgegengebrachtes Verständnis Danke sagen.

Mit der Fertigstellung einer Oberflächenentwässerung und der teilweisen Asphaltierung des Vorplatzes ist das Projekt Zu- und Umbau Sportheim ebenfalls abgeschlossen.

In Zusammenarbeit mit der Union und der Sektion Fußball ist mit den geschaffenen Räumlichkeiten eine zeitgemäße Gebäudeanlage entstanden.

Dass diese gebraucht und genutzt wird, beweist die Tatsache, dass der Spielbetrieb heuer mit 6 Kampfmannschaften geführt wird.

Leider hat der Obman des Sportausschusses bei der Umsetzung des Projektes nicht mitgearbeitet. Allen, die tatkräftig mitgeholfen haben, gebührt ein aufrichtiges Dankeschön. Ein ganz besonderer Dank gilt dem Obmann der UNION-Oberlienz Ernst Zeiner.

Die offizielle Übergabe erfolgte Ende Juli.

Im Laufe des Sommers wird mit dem Austausch der alten Straßenlampen im Bereich Vorstadt und Lambweg begonnen.

Edi und Ingrid Gsaller gratuliere ich zum neu eröffneten Betriebsgebäude im Gewerbegebiet Tratte.

Erfreulich ist der rasche Baufortschritt bei der Fa. Micado. Bereits im Herbst soll die Firmenübersiedlung nach Oberlienz ins neue Gebäude erfolgen.

Ebenfalls vor dem Abschluss stehen der Umbau und die Sanierung des vormaligen Hotelgebäudes.

Ivo Majerotto hat in aufwändiger Manier eine schöne Wohnanlage geschaffen, in der eine große Anzahl von Mietwohnungen entsteht.

Die Fa. Transporte Baumgartner hat mit 30. Juni ihren Betrieb geschlossen. Die Gemeinde Oberlienz bedankt sich bei Familie Baumgartner für über 40 Jahre unternehmerische Tätigkeit.

Der Veranstaltungssommer hat mit dem Konzert „Rockoverlienz“ sein erstes Highlight erlebt. Die Zeltno'treiba beweisen seit Jahren, dass eine kleine Gruppe von engagierten Leuten, mit Unterstützung von vielen Freiwilligen, eine solche Großveranstaltung perfekt organisieren können. Dieses „Konzert der anderen Art“ erfordert von der Nachbarschaft entsprechendes Verständnis.

Gratulation an die Zeltno'treiba und Vergelt's Gott den Anrainern!

Allen Vereinen, die ihre geplanten Veranstaltungen noch vor sich haben, wünsche ich ein gutes Gelingen.

Abschließend wünsche ich allen Lehrpersonen, Kindergartenpädagoginnen, Kindern und allen Gästen und Dorfbewohnern eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit.

Bürgermeister Martin Huber



2. Gewerbefestl in der Tratte

Am 14. Juni 2014 fand anlässlich der Betriebseröffnung der Fa. Gsaller GmbH und der offiziellen Freigabe der neu gestalteten Ortseinfahrt „Glanzer Brücke“ das 2. Gewerbefestl im Ortsteil Tratte statt.

Die Firmen und die Gemeinde waren bemüht, den Besuchern ein abwechslungsreiches und interessantes Programm anzubieten.

„Herr, segne alle Menschen, die hier ein- und ausfahren, in Oberlienz wohnen oder als Gäste verweilen,...“ mit diesen Worten segnete unser Hw. Herr Pfarrer Josef Wieser die westliche Ortseinfahrt bei der Glanzer Brücke. Als Bürgermeister sage ich allen ein aufrichtiges Vergelt's Gott, die einen Beitrag zum Gelingen dieser schönen Anlage geleistet haben. Anschließend nahm Pfarrer Wieser die Segnung der

Betriebsräumlichkeiten der Fa. Gsaller GmbH vor.

Neben Bürgermeister Martin Huber mit Gemeinderäten und weiteren Gästen konnte Betriebsinhaber Edi Gsaller die Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf begrüßen. In ihren Grußworten betonte die Landesrätin, dass genau solche Betriebe sehr wichtig für die Region sind, Arbeits- und Ausbildungsplätze schaffen und eine Stärkung der regionalen Wirtschaft darstellen.

Bei Besuchen der anderen Betriebe in der Tratte und kurzen Gesprächen mit den Chefleuten zeigte sie sich

beeindruckt von der Innovationskraft und der Motivation der Unternehmerfamilien. Als Erinnerungsgeschenk gab es für die Landesrätin ein Zirbekissen von Thomas Kratzer. Bei herrlichem Wetter nutzten Jung und Alt diesen Tag der offenen Tür um sich über neue Materialien, Produkte und Trends zu informieren. Am späten Nachmittag überbrachte unsere Musikkapelle mit zünftigen Märschen die musikalischen Grüße der Gemeinde.

Ein besonderer Dank gebührt Mag. Reinhard Lobenwein, der mit den Firmen dieses Gewerbefestl organisiert hat.

Bgm. Martin Huber



KINDERGARTEN OBERLIENZ

Jahresrückblick Kindergarten 2013/2014

Ein Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu, und wir dürfen euch an einigen Erlebnissen teilhaben lassen.

Besuch bei Annas Opa

Auf eine Einladung von Annas Opa folgte ein Ausflug nach Oberdrum zum „Unterpeterer“. Hans Baumgartner begeisterte die Buben und Mädchen mit seinen selbstgeschnitzten Nikolaus- und Krampusmarionetten.



Auf Spurensuche ...

Unser heuriger Jahreschwerpunkt war neben Bewegung, die Natur. Waldaufseher Florian ging mit uns Ende Februar auf Spurensuche in den Wald. Da es frisch geschneit hatte, sahen wir die



verschiedenen Tierspuren umso besser. Unglaublich, was wir alles entdeckten!



Schule am Bauernhof

Unser erster Frühlingsausflug führte uns zu Fam. Halbfurter nach Dölsach, wo wir den Bauernhof anschauen durften und uns über die Tiere und die Arbeit eines Bauern schlau machten. Zuerst gab es Erdäpfel am offenen Feuer, dann kam eine informative Schnitzeljagd durch den Stall – bei denen Hennen, Kühe und Schweine begutachtet und Fragen beantwortet wurden. Neue Entdeckungen wurden gemacht und die Kinder hatten große Freude und Spaß mit den Tieren, vor allem beim Wettrennen mit den Schweinen.



Advent

Vor dem ersten Adventsonntag half uns Franziskas Mama Brigitte beim Adventkranzbinden. Mit dabei unsere fleißigen Helfer Moritz, Franziska, Sarah und Sophie.



Fasching



Dieses Jahr im Fasching verkleideten wir uns als „Schneewittchen und die vielen Zwerge“.

Franziska und Noemi zeichnen das Schneewittchen.

Moritz und Nicki in der Zwergerwerkstatt beim Steine klopfen.



Auch in der Nähwerkstatt wurde fleißig an unseren Zwergenschürzen und Zwergemützen gearbeitet.



Bob fahren am Kraml Pitznt

An einem wunderschönen Wintertag genossen wir den vielen Schnee und gingen Schlitten/Bob fahren. Es war so ein Spaß, dass alle Kinder die Strecke 4 mal hinunter gefahren sind. Zur Stärkung gab es Faschingskräpfen, die uns Elia's Mama mitgebracht hatte.



Beim Zwergenumzug durch das Dorf.

TATÜ TATA, TATÜ TATA , die Feuerwehr ist da.

Am Dienstag, den 17. Juni 2014, war es endlich so weit.... der Besuch der Feuerwehr stand vor der Tür. Feuerwehrkommandant Markus Hanser erklärte zuerst den Kindern den Ablauf eines Einsatzes und dann ging es in den Garten, wo die Feuerwehrautos bereit standen.



Mit Hilfe von Franz Stotter und Daniel Veider, freuten sich die Kinder schon riesig auf das Mitfahren im Feuerwehrauto, das Funken, das Spritzen mit dem Schlauch und natürlich das Einschalten des Folgetonhorns. Der Vormittag klang mit einer leckeren Jause im Feuerwehrhaus in Oberlienz aus.

Zusammenarbeit mit der Bücherei

Einmal im Monat besuchten Brigitte und Johanna mit einigen Kindern die Bücherei, um wieder ein paar neue Spiele und Bücher auszuleihen. Wir wurden sehr nett empfangen und es gab jedes Mal eine kurze Geschichte von Büchereileiterin Grete Ganner. Auch der Lesekoffer wurde wieder eingesetzt.



Jedes Kind durfte diesen mit nach Hause nehmen und ein paar Tage mit dem Stofftier „Superelefant“ und einem lustigen Buch verbringen. Superelefant, den ihr bereits aus dem vergangenen Jahr kennt, hat bei Marco sogar eine Freundin gefunden.

Unser alljährlicher Besuch bei Familie Brunner

Seit vielen Jahren dürfen wir die Gäste von Margit und Sepp Brunner sein. Beim „Innereinhof“ können wir nicht nur interessante Teichbewohner herausfischen, sondern diese und verschiedene Blüten, Insekten u.Ä. unter dem Mikroskop bewundern. Weitere Erlebnisse sind das Heuhüpfen und der Lift, den Sepp nur für uns baut!

Gegen Ende unseres Ausfluges sammelten wir heuer gesunde Kräuter aus denen wir eine leckere Suppe kochten. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch bei Fam. Brunner.



Wir möchten uns bei allen Helfern und Wohltätern ganz herzlich bedanken und wünschen allen OHA-Lesern einen schönen, erholsamen Sommer!

Verena Presslaber und Johanna Ganner

VOLKSBEWEGUNG



GEBURTEN

11. April 2014:

Julia Mattersberger,
Eltern: Bettina Mattersberger und Michael Ranacher, Oberdrum

25. Mai 2014:

Helene Claudia Rainer,
Eltern: Monika und Patrick Rainer, Oberlienz

26. Juni 2014:

Olivia Schmidhofer,
Eltern: Karin und Walter Schmidhofer, Oberlienz

EHESCHLIESSUNGEN

26. April 2014:

Michaela, geb. Nothdurfter, Strassen & **Elmar Klaunzer,** Glanz

16. Mai 2014:

Bettina, geb. Kontriner, Oberlienz & **Armin Bachmaier,** Oberlienz

14. Juni 2014:

Angelika, geb. Ortner & **Lukas Jeller,** Oberlienz

5. Juli 2014:

Elisabeth, geb. Stotter, & **Philipp Hannes Küng,** Oberdrum

DIAMANTENE HOCHZEIT

28. Feber 2014:

Maria, geb. Egartner, & **Franz Oblasser,** Oberlienz

8. Juni 2014:

Hilda, geb. Meindl, & **Erich Gratz,** Oberlienz

TODESFÄLLE



† 17. April 2014:
Charlotte Brunner (82), Oberlienz



† 27. April 2014:
Andreas Duregger, vlg. **Mittauer** (96), Oberdrum

Im Zeichen des liebenden Herzens Jesu

Biblich bezieht sich das Fest u. a. auf den Lanzenstich eines römischen Hauptmannes in das Herz des gekreuzigten Christus. Aus der Wunde flossen „Blut und Wasser“, heißt es bei Johannes 19, 33. Blut und Wasser sind Symbole für die Sakramente der Taufe und der Eucharistie. Das geöffnete Herz gilt als Ursprung der Kirche. Altbischof Stecher bezeichnete das Herz Jesu einmal als „innerstes Organ des göttlichen Sinnens und Trachtens“, als „Pulsschlag des Kreislaufs der Gnade“. Das Herz Jesu gilt als Zeichen der Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes.

Die Herz-Jesu-Tradition ist in Tirol nach wie vor fest verankert. Traditionsverbände nehmen im ganzen Land an Gottesdiensten und Prozessionen teil. So auch in Oberlienzer wo die Hl. Messe von Hw. Hr. Pfarrer Josef Wieser an diesem Tag bei Schönwetter im Freien beim Gemeindezentrum gefeiert wird.

Die Prozession an der sich neben den Vereinen die ganze Gemeinde beteiligt, führt zu drei Gebetsstationen wo jeweils von den Schützen als höchste Ehrerweisung eine Salve geschossen wird. Am Kirchplatz ist die letzte Station der Prozession wonach der Hw. Hr. Pfarrer in die Kirche einzieht und Musikkapelle, Schützen und Feuerwehr zum Kramerplatz marschieren, um dort Aufstellung zu nehmen.

Traditionell werden an diesem Tag Ehrungen und Auszeichnungen an verdiente Mitglieder der Schützenkompanie verliehen.

Dieses Jahr wurden drei Mitglieder für fünfzehnjährige Zugehörigkeit zur Kompanie mit der Pater Haspinger Medaille geehrt.



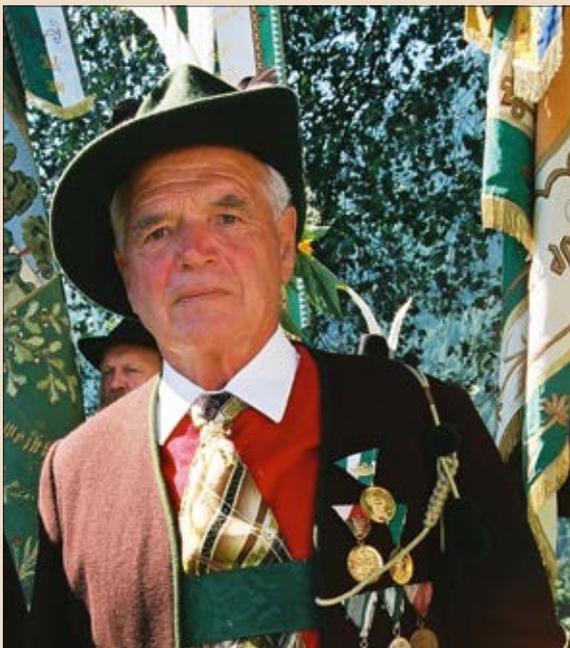
Es waren dies: **Sepp Dellacher**, ehem. Hptm.-Stv., Fähnrich **Martin Oberpichler** und Obmann **Sepp Wendl**.

Die Verleihung der Medaillen mit den Urkunden nahmen Bgm. Martin Huber und Hptm. Harald Steiner vor. Mit einem Marsch der Musikkapelle sowie einer Ehrensalve der Schützenkompanie wurde diese Zeremonie beendet, wonach die Formationen abrückten.

Die Treue für langjährige Zugehörigkeit und Mitgliedschaft zu einer Kompanie wird vom Bund der Tiroler Schützenkompanien durch die Verleihung von Langjährigkeitsmedaillen in Bronze, Silber und Gold gewürdigt.

Bronze: Pater Haspinger (15 Jahre)
Silber: Josef Speckbacher (25 Jahre)
Gold: Andreas Hofer (40 Jahre)

Sepp Wendl



Flor Gander – 85 Jahre

Am 5. Juni vollendete Ehrenhauptmann Flor Gander seinen 85. Geburtstag. Flor, das älteste aktive Mitglied der Schützenkompanie, ist bereits 1952 in die Kompanie eingetreten.

Leider musste der geplante Besuch unserer Kompanie, die zur Ehrensalve ausdrücken wollte, abgesagt werden, da der Flor einen Tag zuvor ins Krankenhaus gebracht wurde.

Eine Abordnung mit Martin Oberpichler und Sepp Wendl holte später den Besuch bei unserem Geburtstagskind nach und überbrachte im Namen der Kompanie die besten Genesungs- und Glückwünsche sowie ein kleines Geschenk. In geselliger Runde wurde über alte Zeiten geplaudert und mit Kirchlen und einem Glaserl Wein auf die Zukunft angestoßen.

Wir wünschen unserem Flor weitere glückliche und hoffentlich gesunde Jahre im Kreise der Familie und der Schützenkompanie!

Mit Schützengruß

Obm. Sepp Wendl

Schützenkompanie Oberlienzer

FLA-Bronze – Fehlerfreier Löschangriff der jungen Bewerbungsgruppe Oberlienz

Beim Bundesbewerb im Jahr 2008 in Wien zeigte die Bewerbungsgruppe Oberlienz 1 zum krönenden Abschluss ihrer „Karriere“ nochmals stark auf (5. Platz in der Tiroler Gruppenwertung, Bestplatzierung in den Reihen der Gemeindefeuerwehren).

Nach 6 Jahren ohne Bewerbungsgruppe, formierte sich im Jahr 2014 wieder eine neue junge Bewerbungsgruppe unter der Leitung von Daniel Veider, Martin Lumaßegger und Oswald Steidl in unserer Wehr. Mit viel Übung, Fleiß und Kameradschaft, gelang es ihnen beim 52. Tiroler Landesleistungsbewerb, in Ried im Zillertal, unter schwierigsten Bedingungen (starker Regen), einen fehlerfreien Löschangriff mit einer Angriffszeit von 54 Sekunden in der Kategorie Bronze-Leistung, an den Tag zu legen. Auch eine fehlerfreie Staffellaufzeit rundete ihren großen Erfolg ab.

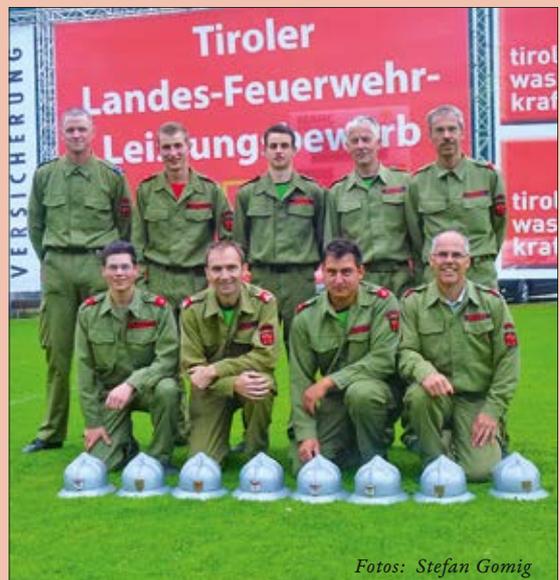
Die Kameradschaft der Feuerwehr Oberlienz gratuliert der jungen Bewerbungsgruppe zu ihrer ausgezeichneten Leistung und wünscht ihnen für die weiteren Bewerbe viel Erfolg.

*Für die FF Oberlienz
KDT OBI Markus Hanser*



Die erfolgreiche Bewerbungsgruppe der FF Glanz beim Landes-Feuerwehrleistungsbewerb B/S

vom 13. bis 14. Juni 2014 in Ried im Zillertal.



Fotos: Stefan Gomig

Erstkommunion

Die heurige Erstkommunion stand unter dem Motto: „**Auf dem Weg zu Jesus**“

Elf Kinder durften sich heuer in der Gemeinde Oberlienz auf die Heilige Erstkommunion am Christi Himmelfahrtstag freuen. Sie hatten viel Interesse daran, sich gut auf dieses besondere Ereignis vorzubereiten. Das war sehr schön anzuschauen. Die Erstkommunion wurde somit zu einem gelungenen Fest für alle – auch deshalb, weil Oberlienzer Volksschulkinder die Messe so feierlich mit Liedern umrahmten. Vielen herzlichen Dank all jenen, die unseren Kindern auf ihrem Weg zur ersten heiligen Kommunion, also zu Jesus, geholfen haben.

Margit Gomig

*Einzug der Erstkommunikanten
in die Kirche. ►*

*Vorne v. l.: Domenikus Assmair, Johannes
Aufseirteiner, Miriam Gomig, Robin
Baumgartner, Selina Lercher, Bianca
Zeiner; Hinten v. l.: Religionslehrerin
Daniela Eder, Klassenlehrer Peter Mair,
Jasmin Bodner, Laura Mahl, Anna Lena
Unterlercher, Lea Grünbacher, Johanna
Schneider, Pfarrer Josef Wieser. ▼*



Das Motto unserer Firmung 2014:

Entdecke das Feuer in dir!



Am Pfingstsonntag, den 07. Juni 2014 war es endlich soweit, wir durften das Sakrament der Heiligen Firmung empfangen. Begleitet von unseren Paten und der Musikkapelle Oberlienzer zogen wir Firmlinge (Sarah Erler, Johanna Gomig, Jana Lercher, Jakob Mattersberger, Jonas

Mandler, Fabian Hofer, Mathias Indrist, Lukas Egartner, Benjamin Zeiner, Adrian Tschurtschenthaler) in die Pfarrkirche ein.

Die Firmenspende wurde von Herrn Dekan Mag. Bernhard Kranebitter vorgenommen, der in seiner Predigt auf

unsere Interessen eingegangen ist. Bedanken möchten wir uns auch bei unserem Herrn Pfarrer Josef Wieser für die Unterstützung beim Gottesdienst bei Gaba, Hilde, Biene und Markus für die schöne musikalische Umrahmung. Die Vorbereitungsstunden, welche unser Herr Pfarrer gemeinsam mit Mathilde Dellacher durchführte, haben wir immer fröhlich und interessant erlebt. Ein besonderes Ereignis war der gemeinsame Nachmittag mit unserem Herrn Dekan, den wir bei einer Jause persönlich kennenlernten und der ein offenes Ohr für all unsere Fragen hatte.

Als bleibende Erinnerung an unser Fest schenkte uns Mathilde einen selbstgebastelten Rosenkranz aus Bohnen. Danke Mathilde für die besondere Überraschung. Der Jungbauernschaft ein herzliches Dankeschön für die Betreuung der Agape.

Wir möchten uns nochmals bei allen recht herzlich bedanken, die mitgeholfen haben, dieses Fest zu einer besonderen Feier werden zu lassen.

Die Firmlinge



SENIOR aktiv



Seniorenausflug „Achensee – Bad Tölz“ am 12. Juni 2014

Der diesjährige Ausflug vor der Sommerpause führte uns mit dem Reiseunternehmen Bstieler aus Virgen über den Felbertauern bis nach Bayern, Bad Tölz.

Trotz schlechter Wettervorhersage waren wir alle bei guter Laune, sodass pünktlich um 7 Uhr beim Feuerwehrhaus Oberlienz Abfahrt war. Die Fahrt ging vorbei an blühenden Wiesen und Almen durch das wildromantische Tauernental. Mancher Teilnehmer konnte sich das erste Mal vom Felssturz über der Felbertauernstraße ein Bild machen. Weiter ging es bis Brixen im Thale, wo im Sporthotel das Frühstück bestellt war. Gut gestärkt fuhren wir um 9.30 Uhr weiter

zum Achensee nach Pertisau. Vor dort brachte uns das Schiff über den idyllisch gelegenen, von Bergmassiven umrandeten See zur letzten Anlegestelle „Solastika“, wo wir zu Mittag beim Fischerwirt speisten. Küche und Bedienung waren einfach „Spitze“!

13 Uhr war Abfahrt nach Bad Tölz. Dort hatten wir eine Stunde Aufenthalt zur freien Verfügung. Für ca. 16 Uhr war die Heimreise angesetzt, mit kurzer Kaffeepause im Ellmauerhof bei Ellmau.

Von dort ging es um 19 Uhr weiter, und wir kamen mit etwas Verspätung um 20.30 Uhr in Oberlienz an. Der Wetterbericht hatte sich nicht bewahrheitet, wir hatten einen wunderschönen, gut organisierten Ausflug mit 54 Teilnehmern.

An dieser Stelle möchte ich im Namen aller Senioren Obmann Karl Egartner nochmals ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Schriftführerin Anna Hainzer



Diamantene Hochzeiten

Alt-Bürgermeister und Ehrenringträger der Gemeinde feiert Diamantene Hochzeit

Hilda und Erich Gratz heirateten am 8. Juni 1954 in der St. Andrä-Kirche in Lienz. Aus der Ehe entstammen 2 Kinder. Auf den Tag genau konnte das Ehepaar in der Michaelskirche bei einer Messe ihr Ehegelübde erneuern.

V. l.: Dr. Bettina Heinerich, Hildegard und Erich Gratz, Bgm. Martin Huber



Ebenfalls die Diamantene Hochzeit feiern und auf 60 gemeinsame Ehejahre zurückblicken können die Eheleute Maria und Franz Oblasser.

Am 28. Feber 2014 feierten Maria geb. Egartner und Franz Oblasser vlg. Schmied im Kreise ihrer Familie das Diamantene Hochzeitsjubiläum. Als Gratulanten stellten sich – stellvertretend für den Landeshauptmann von Tirol und die Gemeinde Oberlienz – Bezirks-hauptfrau-Stellvertreter Dr. Karl Lamp und Bgm. Martin Huber ein, die die besten Glückwünsche und Präsente überbrachten.

V. l.: Bgm. Martin Huber, Maria und Franz Oblasser, Dr. Karl Lamp



Die Gemeinde Oberlienz gratuliert beiden Ehepaaren zu ihrem besonderen Jubiläum und wünscht noch viele gesunde gemeinsame Jahre.



Der 6-jährige Clemens Klammer war beim Oberdrumer Kirchtag mit der Kamera unterwegs und hat seine Eindrücke fotografisch festgehalten.



Impressum:
45. Ausgabe, August 2014

Herausgeber:
Gemeinde Oberlienz

Für den Inhalt verantwortlich:
Mag. Reinhard Lobenwein

Redaktionsteam:
Maren Baumgartner,
Martin Huber, Natalie Rienzner,
Peter Schneeberger, Hans-Peter
Wurnitsch, Ernst Zeiner

Für Fotos verantwortlich:
Gottfried Stotter

Fotos:
Anna Außersteiner, Bücherei
Oberlienz, Erich Gratz, Bgm. Martin
Huber, Clemens Klammer, Hannes
Schneeberger, Senioren, Gottfried
Stotter, Ernst Zeiner

Satz und Gestaltung:
Grafikwerkstatt, Lienz

OBERDRUCK

A-9991 Dölsach, Stribach 70
Tel. 04852 64052 · www.oberdruck.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

10. Oktober 2014

...seit Generationen mit der Natur...

von Hans-Peter Wurnitsch

Bangetner in Oberlienz

1886 kaufte Peter Znopp von Johann Lamprecht das Baumgartnergut in Oberlienz. Vorher bewirtschafteten verschiedene Besitzer den Hof.



Das Futterhaus brannte vollständig ab und musste in einer wirtschaftlich sehr schwierigen



Zeit wieder aufgebaut werden.

1936 kaufte Andrä Kircher aus Südtirol mit seiner Frau Aloisia geb. Gutter-nig aus Gaimberg den Hof.

1957 übernahmen ihre Tochter Emma und deren Mann Anton Znopp vom vlg. Znopp in Oberlienz diesen.

Kinder: Maria, Bernadette, Andreas und Annelies.

1991 wurde das Wirtschaftsgebäude und 1996 das Wohnhaus neu errichtet.

Seit 2006 bewirtschaftet Sohn Andreas mit seiner Frau Helga geb. Grünbacher den Hof im Nebenerwerb.

Zur Zeit werden 6 ha Grünland davon 1 ha Pachtfeld bewirtschaftet, angebaut werden Mais und Kartoffel. Zum Betrieb gehören noch 13 ha Wald 1,37 Anteilsrechte und Anteile an der Michelbachalpe.

Derzeit werden 8 Milchkühe und 8 Stück Jungvieh und 2 Mastschweine gehalten. Das Milchkontingent beträgt 38.000 Liter.

Wir wünschen der Familie viel Glück in Haus und Hof.

Gesunde Jause in der Volksschule Oberlienz



Die Eltern der Volksschule Oberlienz haben einmal im Monat – immer Mitte des Monats an einem Mittwoch – eine „Gesunde Jause“ organisiert. Die Planung, der Einkauf und die Zubereitung wurden zuverlässig und mit leidenschaftlicher Begeisterung von den Eltern ausgeführt. Beim Einkauf wurde auf Regionalität, Saisonalität und Qualität der Produkte geachtet. Das Zusammenarbeiten bei der „Gesunden Jause“ war auch eine willkommene Kommuni-

„Am Mittwoch, den 9. Oktober 2014, ist es soweit. Es gibt an unserer Schule wieder die „Gesunde Jause“. Bitte an diesen Tagen den Kindern keine Jause und nichts zum Trinken mitgeben. Wir bitten euch recht herzlich, den Schülern 5 Euro mitzugeben, um die Unkosten für 8 x „Gesunde Jause“ zu decken. Danke!

kationsmöglichkeit, welche den Zusammenhalt unter den Müttern förderte. Immer wieder berichteten Kinder stolz von Mamas, die heute die „Gesunde Jause“ zubereitet haben, von Müttern, die Brotestrichen, sowie Gemüse und Obst in mundgerechte Stücke schnitten und von Eltern, die die Brote liebevoll garniert und zu einem schmackhaften Jausenbuffet zusammengestellt und in der Aula der Volksschule hergerichtet haben.

Der Tag der „Gesunden Jause“ ist etwas ganz Besonderes. Um 9.40 Uhr ist es endlich soweit. Die Lehrpersonen geleiten die Schüler klassenweise in die Aula. Dort wartet schon ein herrliches Schulbuffet auf die hungrigen Mäuler. Knusprige selbstgebackene Brote, mit

Butter und Topfenaufstrichen, belegt mit verschiedenen Kräutern, geschnittenen Eiern, Käse oder Bauernspeck. Jedes Mal gibt es auch verschieden geschnittenes Gemüse wie Radieschen- und Gurkenscheiben, Karotten- und Kohlrabisticks sowie bunte Paprikastreifen. Appetitliche Fruchtspieße werden aus Trauben, Nüssen, Mandarinen, Orangen, Bananen und Äpfeln gezaubert. Leckerer selbstgemachtes Fruchtjoghurt rundet die Gourmetjause ab. Wasser, Fruchtsäfte oder gesüßte Früchte- und Kräutertees, die in kleinen bunten Bechern bereitstehen, löschen den Durst.

Zu Weihnachten finden sich auch leckere Kekse auf der reichlich gedeckten Tafel.

Treffpunkt Bücherei Oberlienz

ERWEITERTE ÖFFNUNGSZEITEN:
Mi 18.30 bis 20.30 Uhr, Fr 17.00 bis 19.00 Uhr, So 9.30 bis 11.30 Uhr



Rückblick

Eine Wanderung voller Impulse über den Friedensweg zum Helenenkirchl erlebten zahlreiche Teilnehmer am 7. Juni.

Auf dem Weg dorthin verweilten wir an ausgesuchten Plätzen zum Innehalten, Staunen, Lauschen unter Anleitung unseres Wegbegleiters Rudi Rimpl. Der Kirchenchor sorgte mit schönen Liedern für die musikalische Umrahmung. Mit einem atemberaubenden Ausblick beim Helenenkirchl und dem Lied „Großer Gott wir loben dich,“ fand die Wanderung ihren Ausklang.



Herzlichen Dank für die Freiwilligen Spenden in der Höhe von 229,79 Euro für das Hilfsprojekt von Pater Georg Sporschill.

Staunen über die Schönheit der Natur

Lasst uns hier stehen bleiben, wo wir keine Straße und keinen Zaun sehen. Blicken wir in die Weite hinaus und fühlen uns grenzenlos. In die Ferne blicken, nicht eingengt sein, das tut gut. Es tut gut, miteinander nach vorne zu schauen, in die gleiche Richtung, das ist manchmal wichtiger, als sich anzusehen. Sich Zeit nehmen, gute Gedanken aufkommen zu lassen, ein Gebet zum Himmel schicken und einfach still zu werden. Die Großartigkeit der Schöpfung Gottes erkennen und staunen über die Schönheit der Natur. Der Mensch wird ganz klein – an so einem Ort.



Lesen macht die Welt bunt!

Der Sommerleseclub findet auch heuer wieder für Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahre statt.

Und so funktioniert der Leseclub:

Komm in die Bücherei und leih dir die Bücher deiner Wahl gratis aus. Du erhältst einen LesePASS, in dem du alle von dir ausgeliehenen Bücher eintragen kannst. Für jedes Buch erhältst du als Bestätigung einen Stempel. Wenn du drei oder mehr Bücher gelesen und im LesePASS eingetragen hast, erhältst du eine kleine Anerkennung, ein Zertifikat und wirst zu einer Kinderbuch-Lesung mit den Autoren Christoph Mauz und Andrea Karimè im September eingeladen.

Start: Montag, 30. Juni – letzte Abgabemöglichkeit: Freitag, 5. September 2014.



Das Team der Bücherei wünscht euch einen wunderschönen Sommer und einen erholsamen Urlaub – natürlich immer mit der passenden Lektüre aus eurer Bücherei.

Aktuelle Medientipps



Mia – und das Schwesterndings

von Susanne Fälscher

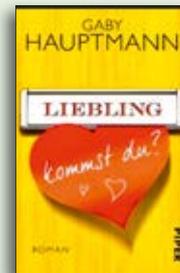
Ein klassischer Mädchenroman mit sehr viel Witz und Charme.



Das Schiff im Baum

von Jutta Richter

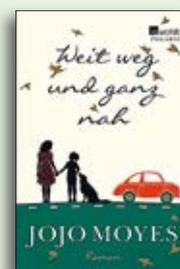
Wunderschönes, leises Buch über tolle Geschwister und ein wunderbares Onkel/Tantenpärchen.



Liebling – kommst du?

von Gaby Hauptmann

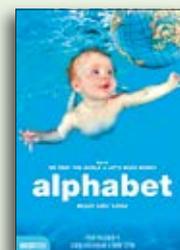
Ein herzerfrischender Roman über neue Lebensabschnitte und die verschlungenen Wege, die die Liebe nehmen muss, um ans Ziel zu kommen.



Weit weg und ganz nah

von Jojo Moyes

Eine tolle Geschichte über die geliebten Werte – lustig, abwechslungsreich, nachdenklich, traurig und gefühlvoll.



Alphabet – Angst oder Liebe

ein Film von Erwin Wagenhofer

Die Dokumentation plädiert dafür, Kindern die freie Gestaltung ihres Geistes zu gestatten, statt sie frühzeitig in ein starres Bildungssystem zu pressen. Ein sensationeller Film für alle Eltern und Pädagogen.



„Woher bist du?“,...

... so lautete das Motto des heurigen Festumzuges der Jungbauernschaft/Landjugend Osttirol, der am 1. Juni über die Bühne ging. Die Bezirksführung hatte dazu aufgerufen, die eigene Heimatgemeinde mit einem Festwagen zu präsentieren.



So machte sich der Ausschuss Gedanken über ein passendes Thema und kam bald zu dem Entschluss, dass „die Tradition des Schnapsbrennens“ genau das Richtige ist. In Kleinarbeit wurden die alten Utensilien zusammengetragen, aufgebaut und der Wagen mit viel Liebe geschmückt.

Dann war es soweit und wir starteten mit „an rantigen Birnbam“ in Richtung Bezirkshauptstadt. Der Umzug startete am Bahnhofsgelände, führte durch die Stadt zur Bühne der Ehrengäste am Hauptplatz und dann weiter über die Kärntnerstraße bis zur RGO-Arena. Die begeisterten Zuschauer bewunderten die Umsetzung des vorgegebenen Themas. Zu sehen gab es unter anderem Wappen aus Blüten, Modelle von Kirchen, der Burg Heinfels oder der Ruine Walchenstein, aufwendig geschmückte Kühe der Osttiroler Jungzüchter und vieles mehr. Andere Ortsgruppen zeigten alte Traditionen wie das Maibaum passen, das Brot backen oder die Holzarbeit anno dazumal. Das Blumendorf

Virgen war ebenso vertreten wie „die Römer“ aus Lavant.

Die JB/LJ Oberlienzt/Oberdrum heizte den alten Schnapskessel kräftig ein und während die Birnen vom Baum geerntet wurden, bekamen Zuschauer und „Schnapsbrenner“ ein bereits fertiges Schnapsl zum Verkosten. Aus transporttechnischen Gründen war die Ortsgruppe St. Johann die Rettung unserer fleißigen „Schnaps-Bienchen“ und so nahmen sie am St. Johanner Vereinstisch Platz und stießen dort mit den „Kuenz Buam“ an.

Begleitet wurde das bunte Treiben von sieben Musikkapellen, die der Veranstaltung einen schönen Rahmen verliehen. Anschließend an den Umzug veranstaltete die Bezirksführung mit vielen freiwilligen Helfern das Genussfest bei der RGO Arena, die bis auf den letzten Platz gefüllt war. Bei Schmanckerln aus der Region und guter Musik ließen die Besucher und Mitwirkenden den Tag langsam ausklingen.

JB/LJ Oberlienzt/Oberdrum



Wir, der Ortsteil Glanz, haben uns entschlossen, beim Festumzug der Jungbauernschaft/Landjugend Osttirol die bäuerlichen Produkte, die häufig noch selbst erzeugt werden, zu präsentieren.

Früher wie heute backen in Glanz noch viele Bauern und Haushalte ihr eigenes frisches Brot. Jeder Einzelne hat sein eigenes Rezept und alle schmecken unterschiedlich gut! Einige der Haushalte besitzen auch noch einen alten Brotbackofen wo das Ganze noch mal besser schmeckt.

Also bauten wir in einigen Abenden, einen Brotbackofen auf einen alten Anhänger und schmückten diesen schön auf. An diesem Tag fuhren wir schon zeitig am Morgen mit



unserem Wagen Richtung Lienz wo bereits ein Pferdegespann auf uns wartete. Im Anschluss an die Festmesse, wurde der Umzug gestartet, wobei wir belegte Brote mit selbstgemachtem Käse und Speck an die Zuschauer verteilten.

Der Umzug war ein tolles Ereignis und machte allen Beteiligten viel Spaß, es war schön zu sehen was ein Bezirk gemeinsam in der Lage ist auf die Beine zu stellen.

JB/LJ Glanz

Mobile Banking *Plus* Frisches Design und neue Services



Download über Appstores:



Mehr Banking - mehr Komfort

Die Volksbank-App bietet ab sofort neue Funktionen! QR-Code Scanning und Geldbehebung mittels barTAN machen das Banking am Smartphone und Tablet noch einfacher.

www.volksbank.at/app

Volksbank. Mit **V** wie Flügel.



Frühjahrskonzert unter dem Titel „Alte Freunde“ und „Ehrenobmannschaft“ für Hannes Schneeberger

Die Musikkapelle Oberlienz blickt auf einen erfolgreichen Konzertabend zurück.

Wir luden am Freitag, den 02.05.14 zu unserem traditionellen Frühjahrskonzert, mit dem Titel „Alte Freunde“, in den Kultursaal von Oberlienz ein. Sehr zur Freude der MusikantenInnen, folgten viele Musikbegeisterte der Einladung. Der Saal war wieder bis auf den letzten Platz gefüllt.

Der Abend wurde festlich mit der „Fanfare Festive“ eröffnet, gleich im Anschluss spielten wir den Marsch „Ohne Rast“. Weiter im Programm ging es mit der „Overtüre zur Volksoper Edelweiss“ von Karl Komcak danach gaben wir den Marsch „Hoch Heideckburg“ zum Besten. Mit dem Walzer „Ballettratten“ von Julius Fucik brachte die MK das Publikum in Stimmung, etwas schwungvoller und abwechslungsreicher ging es mit der „Strauss Party“ von Patrick Millstone weiter. Mit dem Marsch „El Picador“ von Josef Matys ging es in die Pause. Nach der Pause spielten wir die Polka „Alte Freun-

de“ von Josef Zoller und „Traum einer Marketenderin“ von Franz Meierhofer. Dann war es endlich so weit „T-Bones in Swing“ von G. Gershwin, ein Solostück für 3 Posaunen. Simon Stotter, Markus Stotter und Patrick Lumaßegger fieberten den ganzen Abend auf ihren großen Auftritt hin und meisterten diesen bravourös. „La Principessa“ von Günter Dibiasi spielten wir zum Anschluss. Dann sind wir auch schon beim letzten Stück „Tanz der Vampire“ von Jim Steinmann angelangt. Mit 2

zünftigen Zugaben bedankten wir uns beim begeisterten Publikum.

Treffend zum Motto „Alte Freunde“ durften wir folgende Auszeichnungen verleihen:

Nicht oft ist es der Fall, dass wir Ehrungen für 40 Jahre Mitgliedschaft vornehmen können. Umso mehr freut es uns, dass wir Heinrich Oberschachner dafür auszeichnen durften. Er war auch 7 Jahre als Obmannstellvertreter tätig.

Herzlichen Dank und Gratulation!



„Ehrenobmann“ für Hannes Schneeberger.

Den Leitsatz von Sepp Tanzer „Harmonie in der Kameradschaft, bringt Harmonie in der Musik“ stellte Hannes damals bei seiner Antrittsrede als Ob-

mann in den Mittelpunkt und dieses Motto ist bis heute tief in uns verwurzelt und wir werden genau dies weiter leben.

Hannes war von 1991 bis 1999 ein rühriger Schriftführer bis er dann 1999 die Obmannschaft von Alois Dallasera

übernahm. Somit ist Hannes mit 15 Jahren, der zweitlängst dienende Obmann in unserer Vereinsgeschichte und deshalb möchten wir chronologisch die wichtigsten Punkte unserer gemeinsamen Ära aufzählen:

Damals zählten wir 47 Mitglieder, heute beachtliche 68, dass das einiges mehr an Organisation und Finanzen bedeutet kann sich ja jeder vorstellen.

Gleich im ersten Jahr wurde der Kirchtag von Nachmittag auf den Vormittag erweitert. Dies brachte einige Diskussionen hervor, jedoch der Erfolg sprach und spricht für sich. 2002 nahmen wir sehr erfolgreich am Blasmusikpreis und dem Landeswertungsspiel in Matrei teil. 2003 wurde der innige Wunsch unserer Musikantinnen, endlich anstelle der Lederröcke, die Lienzer Festtagstracht mit der Görzer Rose zu bekommen, erfüllt. Mittlerweile sind wir im Besitz von 20 solcher Trachten. In dieser Zeit wurden auch die Trachten



unserer Marketenderinnen restauriert. Weiters stand in diesem Jahr die erste Aufführung von „Tirol 1809“ und ein Ausflug nach Viöl auf dem Programm.

2005 wurde ein einheitliches Männerhemd entworfen und jeder Musikanter bekam eines zur Verfügung gestellt.

Bei der Marschwertung im Jahr 2007 im Dolomitenstadion konnten wir in der Stufe D einen großartigen Erfolg einspielen.

2008 produzierten wir die 170 Jahr Jubiläums CD und nahmen beim Wertungsspiel in Iselsberg teil.

2010 auf 2011 wurden der neue Männerrock und Hut für alle kreiert und dann beim Frühjahrskonzert 2011 voller Stolz präsentiert. Dass unser Erscheinungsbild sehr ansprechend ist, wurde uns ja von außen des öfteren bestätigt.

Die Anschaffung und Verbesserung des Instrumentariums haben wesentliche finanzielle Herausforderungen bedeutet und so wurden drei Christbaumversteigerungen mitorganisiert, damit wir diesen auch gewachsen waren.

In dieser Zeit wurden sehr viele Kameradschaftsveranstaltungen wie: Stockschießen, Zimmengewehrschießen, Preiswatten, Er und Sie Rodeln,

Kameradschafts-abende, Wallfahrt nach Maria Luggau und Obermauern, Bergtouren, Raften, die Teilnahme an den Osttiroler Schimeisterschaften und Ausflüge nach Viöl, Lans, Angerberg, Italien, Itter und Südtirol organisiert und durchgeführt.

Mit unserem 175 Jahr Jubiläum im letzten Jahr war Hannes noch einmal richtig gefordert, so konnten wir gemeinsam ein tolles Benefizkonzert in der RGO Arena spielen, mit einer kleinen Abordnung haben wir auch noch unsere Freunde in Viöl besucht. Die Jubiläumsveranstaltung in Oberlienzz hat uns die breite Unterstützung der Dorfbevölkerung wieder einmal richtig bestätigt.

Auch das Konzert der Militärmusik Tirol sei an der Stelle noch einmal erwähnt. Mit dem neuen Kirchtagsplatz schließt sich ein seit 1999, von Hannes, wohlbedachter Kreis zum Wohle unserer Musikkapelle.



Auch die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und die Harmonie unter den Vereinen war ihm immer ein besonderes Anliegen.

Unser neuer Obmann Alfred Dallasera und ich konnten voller Stolz die Ernennung zum Ehrenobmann vornehmen.

Wir sind sehr froh darüber, dass du uns als Musikanter erhalten bleibst und bitte steh uns auch künftig mit Rat und Tat zur Seite.

Wir dürfen uns an dieser Stelle noch einmal bei dir für die gelebte Freundschaft, Kameradschaft und deinen unermüdlichen Einsatz zu unserem Wohle bedanken. Danke Hannes!

KPM Michael Mattersberger

Mein Bauer sagt immer, es ärgert ihn, wenn seine Berufskollegen sonntags und feiertags unnötige Arbeiten verrichten.

Du hast ja recht und doch nicht ganz recht.

Wie meinst du das, Berta?

Erstens sind nicht alle Bauern so. Zweitens ist es oft notwendig, wetterbedingt sonntags zu heuigen. Unser Bauer sagt immer, wenn der Herrgott das Futter schon so wachsen lässt, kann man es nicht hin werden lassen, nur weil Sonntag ist.

Da haben du und der Bauer sicher recht. Aber ist es wirklich notwendig, sonntags zu mähen, oder gar Jauche auszuführen? Wahrscheinlich haben sie es von den Kärntnern gelernt.

Nicht unbedingt. Aber du musst bedenken, dass die meisten Bauern wochentags arbeiten gehen müssen und daher in Zeitnot sind.



Wesentlich mehr stört mich eigentlich, wenn in der Mittagszeit, wo wir unser Schläfchen halten, irgendwo ein Rasenmäher zu hören ist, oder eine nervende Motorsense, oder gar ein lautstarkes Motorrad.

Ideal ist aber deine Kräherei um fünf in der Früh auch nicht.

Was bleibt mir anderes übrig, die Nachbarkollegen fangen ja auch um diese Zeit an zu krähen. Das gehört sich einfach so, nicht?

Na ja!

Aber es ist nicht so, dass ich nur

krähen kann. Ich habe ein Sommergedicht für dich gemacht.

Bin ich aber neugierig.

Das geht so:

*Wenn die Traktormonster dröhnen
Und die Rasenmäher tönen
Wenn die Rasentrimmer singen
Und Bauern Sensen schwingen
Wenn die Motorräder knattern
Und der Bauern Mähmaschinen rattern
Der Duft der Jauche sich verbreitet
Der Heugeschmack dich stets begleitet
Wenn es donnern tut und blitzt
Und du bei der Arbeit schwitzt
Die Kühe sich im Schatten recken
Die Hühner sich im Stall verstecken
Die Hähne krähen auf dem Mist
Weiß man, dass es Sommer ist.*

Na ja.

Was, gefällt es dir etwa nicht? Macht nichts. Pff...

Bis zum Nächstenmal –

Kikerikiiii! Peter Schneeberger



Aufstieg in die 1. Klasse A

Nach erfolgreichen Jahren unter dem Trainerteam von Walter Ruggenthaler und Markus Murrer, schaffte man unter dem neuen Trainer Georg Rohracher mit Co-Trainer Andreas Weger wieder den Aufstieg in die 1. Klasse A.

Nach einem missglückten Start in Gmünd (1 von nur 3 Niederlagen) und harter Auslosung, erholte man sich schnell und schaffte mit einer Sieges-

serie noch den Sprung auf den 3. Platz der Herbsttabelle. Weiters schaffte man erstmals den Einzug ins Achtelfinale des KFV-Cups, wo man erst im Elfmeterschießen gegen den Unterliga-Verein Nußdorf-Debant ausschied.

Nach guter Vorbereitung und einigen Testspielen startet man mit einem Sieg gegen den direkten Konkurrenten Oberes Mölltal in die Frühjahrsaison.



V. l. hinten: Trainer Georg Rohracher, Florian Obermoser, Manuel Frena, Simon Ganner, Daniel Gomig, Thomas Infeld, Florian Stotter, Lukas Wartscher, Christian Gander, Andreas Weger, Sektionsleiter Clemens Stotter; vorne: Stefan Stotter, Christian Girstmair, Andreas Lobenwein, Ewald Jans, Florian Gasser, Benjamin Klammer, Bernd Gander, Daniel Oberhauser, Gabriel Stotter.

Meistertitel Reservemannschaft

In der abgelaufenen Saison holte man unter Trainer Andreas Weger erstmals wieder seit 21 Jahren den Meistertitel der Reservemannschaften in der 2. Klasse A. Unsere Mannschaft, bestehend aus einigen Routiniers und viel-

versprechenden Nachwuchsspielern, schaffte es die Saison ohne Niederlage und mit nur einem Unentschieden (28 von 30 Punkten) zu beenden. Mit Simon Zeiner stellte man auch den Torschützenkönig.



V. l. hinten: Dominic Jeller, Daniel Kröll, Daniel Saiger, Tobias Etzelsberger, Romed Brugger, Philipp Küng, Markus Zeiner, Alexander Steinbrugger, Trainer Andreas Weger; vorne: Clemens Stotter, Michael Tschapeller, Andreas Pitterl, Simon Zeiner, Florian Gasser, Florian Pedarnig, Daniel Unterweger, Julian Gomig

Schlussendlich schaffte man es mit einem Heimsieg im letzten Spiel den Vizemeistertitel einzufahren und den damit verbundenen direkten Aufstieg in die 1. Klasse A zu fixieren.

Erwähnenswert sind die 2 Unentschieden gegen den mit Unterliga Spielern gespickten Meister aus Kirchbach.

Tabelle:

1	Kirchbach	52
2	Oberlienz	45
3	Oberes Mölltal	41
4	Baldramsdorf	39
5	Huben	35
6	Rennweg	33
7	Prägraten	32
8	Ainet	22
9	SG Deferegental	21
10	Gmünd 1b	18
11	Malta	14
12	Oberdrauburg	13

Torschützen:

Christian Gander 8,
Simon Ganner 7, Florian Stotter 7



Durch die hervorragende Nachwuchsarbeit im Verein schaffen junge Spieler wie Florian Pedarnig mühelos den Sprung in die Reservemannschaft.

Tabelle:

1	Oberlienz	28
2	Prägraten	13
3	Huben	13
4	Baldramsdorf	13
5	Ainet	12
6	Rennweg	9

Torschützen:

Simon Zeiner 13, Christian Girstmair 10, Daniel Unterweger 4,
Daniel Saiger 4

Die Sportunion Oberlienz Sektion Fußball möchte sich hiermit bei allen Trainern, Spielern, Funktionären, Helfern und vor allem bei euch Fans für die Unterstützung bei den Spielen bedanken.

Wir hoffen, dass wir euch auch in der kommenden Saison am Sportplatz in Oberlienz bei begeisterten Spielen begrüßen dürfen.



V. l. hinten: Can Sarisaltik, Timo Saiger, Trainer Ernst Zeiner, Silvio Weisskopf; vorne: Nelly Lercher, Marcel Gomig, Lukas Vallaza, Simon Lobenwein, Jakob Brandstätter, Elena Gomig, Tobias Baumgartner.

Erfolgreiche Arbeit im Fußballnachwuchs !

Eine ordentliche Leistung erbrachten unsere vier Nachwuchsmannschaften im Frühjahr. Sie konnten in ihren jeweiligen Altersgruppen hervorragende Ergebnisse erzielen.

So errang unser U12-Team den Meistertitel in souveräner Manier. Die gesamten 20 Meisterschaftsspiele konnten gewonnen werden. Aber auch die anderen Teams, U7, U10 und die U14, konnten mit hervorragenden Leistungen aufwarten und die Meisterschaft mit guten Ergebnissen abschließen. In der kommenden Saison werden wir wieder mit Eifer an der Meisterschaft teilnehmen. Diesmal mit 5 Mannschaften. Wir werden in einer Spielgemeinschaft mit Ainet und Huben unter dem Namen SG Iseltal auftreten.

Besonderer Dank gilt den Trainern, die es hervorragend verstehen, mit ihrer Erfahrung die Kinder

immer wieder neu zu motivieren und daher auch gute Erfolge erzielen. Auch der Gemeinde Oberlienz gilt es zu danken, allen voran BGM Martin Huber, denn die Sportanlage ist sicher eine der schönsten in ganz Osttirol. *Ernst Zeiner*



Bericht der Stocksützen

Die Sommerturniere haben am 21. April 2014 mit dem Turnier in Luttach/Südtirol angefangen.

Wir haben mit einer Mannschaft mitgespielt und den ausgezeichneten 4. Platz erreicht. Dieses Turnier ist das am stärksten besetzte in Südtirol.

Der Duo-Cup in der Pfister wurde im Mai mit 14 Mannschaften durch-



geführt. Unsere Mannschaft 2 mit Wilfried Lercher und Reinfried Ragger gewannen den Cup mit 19 Punkten



Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Mannschaft 1 wurde guter Dritter.

HSV-Turnier in der Pfister vom 14. Juni 2014: Reinfried Ragger, Roman und Markus Pichlkostner und Wilfried Lercher gewannen das Turnier mit sieben Punkten Vorsprung auf den Zweiten.

Unser **Turnier in Glanz** vom 21. Juni 2014: Teilgenommen haben drei Mannschaften aus Südtirol, fünf aus Kärnten und sieben aus Osttirol. Bei der Mannschaft aus Luttach haben Karl Abfalder und Markus Niederkofler zwei regierende Weltmeister mitgespielt. Gewonnen hat das Turnier EC Dellach Funk. Von uns war keine Mannschaft dabei. Unsere Spieler mussten arbeiten.

Ich möchte mich bei allen Helfern, besonders bei den Frauen, den Preisspendern und Bürgermeister Martin Huber, recht herzlich bedanken.

Sektionsleiter Michl Waldner





Privatbestand Wolfgang Lobenwein, vlg. Kramer

Erster Weltkrieg (Ausbruch 28. Juli 1914)

Ganz links sitzend: Hugo Lobenwein, vlg. Kramer, beim Stellungskrieg in den Südtiroler Dolomiten.

**Raiffeisen
Meine Bank**



**Wenn's um meine Heimat geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

www.raiffeisen-tirol.at

